

Fragebogen „Digitalisierungsprozesse im industriellen Mittelstand“

1. Ist ihr Unternehmen dem Handwerk zugehörig?

- Ja
- Nein

Wo liegt der Schwerpunkt Ihres Produktangebots?

(Nur eine Antwort möglich)

- Metallerzeugung/-bearbeitung, Metallerzeugnisse
- Maschinenbau
- Papier, Pappe und Waren daraus
- Druckerzeugnisse; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Tonträgern
- Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse/elektronische Ausrüstungen
- Gummi-/Kunststoffwaren
- Nahrungs- und Futtermittel/Getränkeherstellung/Tabakverarbeitung
- Kraftwagen/Kraftwagenteile, sonstiger Fahrzeugbau
- Kokerei/Mineralölverarbeitung/Herstellung chemischer Erzeugnisse
- Textil/Bekleidung/Leder, Lederwaren und Schuhe
- Möbel
- Medizinische und zahntechnische Apparate und Materialien
- Münzen, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren
- Glas/Keramik/Verarbeitung von Steinen und Erden
- Holz-/Flecht-/Korb- und Korkwaren
- Pharmazeutischen Erzeugnisse
- Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
- Sonstiges, und zwar _____
- weiß nicht

2. In welchem Bundesland ist Ihr Unternehmen ansässig?

3. In welchem Jahr wurde Ihr Unternehmen gegründet? _____ (Jahr)

4. Ist Ihr Unternehmen familiengeführt?

- Ja
 Nein

5. Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen zum 31.12. in den letzten drei Jahren (ggf. Teilzeitstellen bitte in Vollzeitstellen umrechnen)?

	2013	2014	2015
Beschäftigte:	_____	_____	_____
	(Anzahl)	(Anzahl)	(Anzahl)

6. Wieviel Prozent Ihrer Beschäftigten hatten zum 31.12.2015 folgenden Bildungsstand?

(Die Summe der Beschäftigtenanteile sollte insgesamt 100% ergeben.)

Fach-/Hochschulabschluss	_____ %
Abgeschlossene Berufsausbildung	_____ %
An -/ungelernt	_____ %
Auszubildende	_____ %
Sonstiges	_____ %

7. Haben Sie eigene IT-Mitarbeiter im Unternehmen?

- Ja
 Nein

➤ **Wenn Frage 7. mit „Ja“ beantwortet:**

Frage 7.1 Wie viele IT-Mitarbeiter hatte ihr Unternehmen zum 31.12.2015?

_____ Mitarbeiter (ggf. bitte Teilzeitstellen in Vollzeitstellen umrechnen)

8. Welche Aussagen treffen auf den Aufgabenbereich ihrer IT-Abteilung zu?

(Mehrfachnennungen möglich)

- Mehrwert und die Bedeutung neuer Technologien für das Gesamtunternehmen antizipieren und die Unternehmensführung dazu beraten.
- Standards und Strukturen für Datenintegration mit den Fachbereichen so definieren, dass unterschiedliche Technologien miteinander kommunizieren und gemeinsam auf Daten zugreifen können.
- Auswertung von großen Datenströmen (Big Data bzw. Smart Data).
- Entwicklung verschiedener Software wie etwa Web- und Datenbankapplikationen.
- Absicherung des Systems gegen technische Störungen und andere Sicherheitsrisiken.
- Nichts davon.

9. Wie hoch war Ihr Umsatz in den letzten drei Jahren (ohne MwSt.)?

	2013	2014	2015
Jahresumsatz in Mio. Euro :	_____ €	_____ €	_____ €

10. Welcher Anteil am Gesamtumsatz ist im Jahr 2015 in etwa auf das Auslandsgeschäft entfallen?

- keine Auslandsumsätze
- bis unter 10% des Umsatzes
- 10 bis unter 25% des Umsatzes
- 25 bis unter 50% des Umsatzes
- mindestens 50% des Umsatzes

11. Betrieben Sie Forschung und Entwicklung in den letzten drei Jahren?

- Ja, regelmäßig
- Ja, unregelmäßig
- Nein

➤ **Wenn Frage 11. mit „Ja, regelmäßig“ oder „Ja, unregelmäßig“ beantwortet:**

11.1 Wie hoch waren ihre Aufwendungen für Forschung und Entwicklung durchschnittlich in den letzten drei Jahren?

- Bis 1% des Umsatzes
- 1 bis 5% des Umsatzes
- Über 5% - 10% des Umsatzes
- Über 10 % des Umsatzes

12. Hat Ihr Unternehmen in den letzten 3 Jahren Neuerungen auf den Markt gebracht oder im Unternehmen eingeführt?

- Ja
 Nein

➤ **Wenn Frage 12. mit „Ja“ beantwortet:**

12.1 Welche Innovation(en) hat Ihr Unternehmen in den letzten 3 Jahren eingeführt?

(Mehrfachnennungen möglich)

- Produktinnovation(en)
 Prozessinnovation(en)
 Marketing- und/oder Organisationsinnovation(en)

[Erläuterung: Marketinginnovationen betreffen Produktdesign, Werbung und Markenpolitik, Vertriebskanäle oder Preispolitik. Organisationsinnovationen betreffen die Organisation von Geschäftsprozessen, die Arbeitsorganisation oder die Gestaltung der Außenbeziehungen von Unternehmen]

13. Stellt ihr Unternehmen mindestens ein Produkt her, das internetfähig, also neudeutsch „smart“ ist?

- Ja
 Nein, aber innerhalb der nächsten 12 Monate geplant
 Nein

14. Welches ist für Ihr Unternehmen die wichtigste Kundengruppe?

- Andere Unternehmen
 Öffentliche Einrichtungen
 Private Verbraucher

15. In welchem Bereich der Wertschöpfungskette sehen Sie Ihr Unternehmen?

(Nur eine Antwort möglich)

- Zulieferer
 Endprodukthersteller

16. Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Merkmale das Umfeld in Ihrem Hauptabsatzmarkt beschreiben:

	trifft nicht zu		trifft voll zu	
Die Branche zeichnet sich durch einen starken Wettbewerb aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technologien für Produktion/Dienstleistungen ändern sich rasch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Branche wächst stark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Ist Ihr Unternehmen mit mindestens einem Produkt Marktführer oder nach Marktanteilen unter den Top-3-Anbietern? Falls ja, in welchen Absatzmärkten?

(Mehrfachnennungen möglich)

- Ja, Marktführer lokal/regional
- Ja, Marktführer in Deutschland
- Ja, Marktführer in Europa
- Ja, unter den Top-3-Anbietern in der Welt
- Nein

18. Ist ihr Unternehmen in Deutschland oder darüber hinaus der breiten Öffentlichkeit bekannt?

- Ja
- Nein

19. Wo hat sich Ihr Unternehmen vorwiegend am Markt positioniert?

- Nischenmarkt
- Gesamtmarkt

➤ **Wenn bei Frage 19. „Gesamtmarkt“ angekreuzt wurde:**

19.1 Wie behaupten Sie sich am Markt?

(Nur eine Antwort möglich)

- Wettbewerb eher über hohe Qualität
- Wettbewerb eher über niedrige Preise

20. Welche Bedeutung hat die Digitalisierung für Ihr Unternehmen? Unter „Digitalisierung“ verstehen wir den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien, die „online“, also mit dem Internet/Intranet verbunden sind.

Keine Bedeutung

Sehr hohe Bedeutung

1
2
3
4
5

21. Wie sehen Sie persönlich Ihr Unternehmen im Prozess einer zunehmenden Digitalisierung aufgestellt?

sehr schlecht aufgestellt

sehr gut aufgestellt

1
2
3
4
5

22.1 Ist die IT innerhalb der folgenden Geschäftsbereiche im Unternehmen vernetzt?

(Mit Vernetzung ist eine durchgängige Datenübertragung gemeint bzw. falls verschiedene IT-Systeme vorhanden sind, dass deren Kommunikationsfähigkeit zueinander hergestellt ist.)

	Ja	Teilweise	Nein, aber innerhalb der nächsten 12 Monate geplant	Nein
Produktion/Fertigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Logistik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internes Rechnungswesen/Controlling/Finanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forschung und Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22.2 Ist die IT der folgenden Geschäftsbereiche mit anderen Geschäftsbereichen im Unternehmen vernetzt?

Falls ja, beachten Sie bitte, dass Sie bei mindestens 2 Geschäftsbereichen „Ja“ ankreuzen.

22.4 Warum sind die Geschäftsbereiche nicht vollständig innerhalb oder mit anderen vernetzt?

(Mehrfachnennungen möglich)

- Manuelle (menschliche) Tätigkeit kann nicht durch Digitalisierung ersetzt werden
- Inkompatibilität verschiedener IT-Systeme
- Neuen Technologien fehlt die Benutzerfreundlichkeit
- Vernetzungstechnologien erscheinen noch nicht ausgereift für unsere Unternehmenszwecke
- Fehlende Finanzierungsmöglichkeiten
- Informationen zu den (Vernetzungs)Technologien fehlen
- Hoher organisatorischer Aufwand für das Unternehmen
- Interne Widerstände
- Kosten übersteigen erwarteten Nutzen
- Breitbandgeschwindigkeit nicht ausreichend
- Fehlende Förderangebote der öffentlichen Hand
- Sorge um die Daten- und Rechtssicherheit
- Fehlende Normen und Standards
- Noch nicht darüber nachgedacht
- Sonstige: _____

22.5 Warum wurden Geschäftsbereiche (teilweise) im Unternehmen vernetzt und wurden die Ziele, die mit dieser Vernetzung verbunden wurden, erreicht?

(Mehrfachnennungen möglich)

	Ziel erreicht	Teils/teils	Ziel nicht erreicht
<input type="checkbox"/> Optimierung des Produktionsprozesses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Erhöhung der Produktqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Zunehmender Wettbewerbsdruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Erschließung neuer Geschäftsfelder/Märkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Höhere Flexibilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Verbesserung bestehender Produkte/Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Individualisierte Produktion (Losgröße 1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Zusätzliche Dienstleistungen/Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Effizientere Geschäftsprozesse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Strukturierte Auswertung von Kundendaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Höhere Effizienz bei Forschung und Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Unterstützung von strategischen Unternehmensentscheidungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

➤ **Wenn bei Frage 22.5 „Optimierung des Produktionsprozesses“ angekreuzt wurde:**

22.6 Welche Produktionsprozesse wurden optimiert?

- Echtzeitüberwachung des Produktionsprozesses
- Optimierung der Logistikprozesse
- Optimierung des Materialverbrauchs
- Optimierung des Energieverbrauchs
- Kürzere Rüstzeiten
- Vorausschauende Instandhaltung
- Automatisierte Produktionssteuerung durch Nutzung von Echtzeitdaten

- Sonstige: _____

23.1 Ist/Sind folgende(r) Geschäftsbereich(e) unternehmensübergreifend vernetzt?

(Mehrfachnennungen möglich)

	Ja	Nein, aber innerhalb der nächsten 12 Monate geplant	Nein
Produktion/Fertigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Logistik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internes Rechnungswesen/Controlling/Finanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forschung und Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

➤ **Falls jeder Geschäftsbereich mit „Nein“ angegeben wurde, bitte weiter mit Frage 24.**

23.2 Mit wem sind die in der letzten Frage angegebenen Geschäftsbereiche unternehmensübergreifend vernetzt oder in Planung?

(Mehrfachnennungen möglich)

	Zulieferer	(Service)Dienstleistern	Erstausrüster / End- produktHersteller	Sonstige
Produktion/Fertigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Logistik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internes Rechnungswesen/Controlling/Finanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forschung und Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23.3 Warum ist ihr Unternehmen unternehmensübergreifend vernetzt oder plant dies zu tun? Wurden die Ziele, die mit der unternehmensübergreifenden Vernetzung verbunden wurden, erreicht?

	Ziel erreicht	Teils/teils	Ziel nicht erreicht
<input type="checkbox"/> Optimierung des Produktionsprozesses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Wettbewerbsdruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Wunsch der Geschäftspartner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Erhöhung der Produktqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Individualisierte Produktion (Losgröße 1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Verbesserung von Produkten/Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Höhere Effizienz bei Forschung und Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Sonstige: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Warum ist ihr Unternehmen nicht unternehmensübergreifend vernetzt?

- Fehlende Finanzierungsmöglichkeiten
- Informationen zu den (Vernetzungs)Technologien fehlt
- Hoher organisatorischer Aufwand für das Unternehmen
- Kosten übersteigen erwarteten Nutzen
- Interne Widerstände
- Breitbandgeschwindigkeit nicht ausreichend
- Sorge um die Daten- und Rechtssicherheit
- Fehlende Normen und Standards
- Sorge vor Know-how Abfluss
- Kein geeigneter Vernetzungspartner vorhanden
- Unabhängigkeit des Unternehmens wäre gefährdet
- Fehlende Förderangebote der öffentlichen Hand
- Inkompatibilität verschiedener IT-Systeme
- Noch nicht darüber nachgedacht
- Sonstige: _____

25. Wie schätzen Sie insgesamt das Potenzial für ihr Unternehmen ein, die Erstellung der Produkte und/oder Dienstleistungen (noch weiter) zu digitalisieren?

Umfangreiches Potenzial
zur weiteren
Digitalisierung

Potenzial voll
ausgeschöpft

- | | | | | |
|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

26. Verfolgt ihr Unternehmen eine Digitalisierungsstrategie?

- Ja
- Nein

➤ **Wenn Frage 26. mit „Ja“ beantwortet:**

26.1 Wer entwickelt die Digitalisierungsstrategie? (Mehrfachnennung möglich)

- Geschäftsführung
- IT-Spezialisten
- Sonstige
- Externe Berater

27. Bezieht Ihr Unternehmen kostenpflichtig IT-Dienste über Cloud Computing (Cloud Services) über das Internet?

[Ihr Unternehmen nutzt Cloud Computing, wenn es einen flexiblen Zugang zu kostenpflichtigen, über Internet bereitgestellten IT-Diensten auf Servern externer Informationsanbieter erworben hat. Darunter fällt der Zugriff auf Software, Rechenkapazität oder Speicherplatz.]

Ja	Nein, aber innerhalb der nächsten 12 Monate geplant	Nein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- **Wenn Frage 27. mit „Ja“ beantwortet, gehen Sie bitte zur Frage 27.1**
- **Wenn Frage 27. mit „Nein, aber innerhalb der nächsten 12 Monate geplant“ beantwortet, machen Sie bitte mit Frage 29 weiter.**
- **Wenn Frage 27. mit „Nein“ beantwortet, machen Sie bitte mit Frage 27.2 weiter.**

27.1 Nimmt Ihr Unternehmen folgende IT-Dienste über Cloud Computing (Cloud Services) in Anspruch?

(Mehrfachnennungen möglich)

	Ja	Nein
E-Mail als Cloud Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Office Anwendungen (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation usw.) als Cloud Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betrieb von Unternehmensdatenbanken als Cloud Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Speicherung von Dateien als Cloud Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Softwareanwendungen im Finanz-oder Rechnungswesen als Cloud Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CRM-Software als Cloud Service ¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechenkapazität zur Ausführung unternehmenseigner Software als Cloud Service	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auswertung/Analyse großer Datenmengen, die in der Produktion anfallen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

¹: Customer Relationship Management (CRM) bezeichnet eine bereichsübergreifende, IT-unterstützte Geschäftsstrategie, die individuelle Kundenbedürfnisse adressiert und so auf eine Stärkung der Kundenbindung abzielt. Die CRM-Software ist eine Datenbankanwendung, die eine strukturierte und ggf. automatisierte Erfassung sämtlicher Kundenkontakte sowie eine Analyse der Daten (z.B. für Kundenbewertungen, Marktsegmentierung) ermöglicht.

27.2 Wird der Einsatz von IT-Diensten über Cloud Computing in Ihrem Unternehmen durch folgende Aspekte verhindert oder eingeschränkt?

	Ja	Nein	Weiß nicht
Risiko von Sicherheitsproblemen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsicherheit bezüglich des geografischen Standorts der Daten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unsicherheit bezüglich geltendem Recht und rechtlicher Zuständigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hohe Kosten für Cloud Services	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unzureichende Kenntnisse von Cloud Computing	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Probleme beim Zugriff auf Daten oder Anwendungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwierigkeiten bei der Kündigung oder dem Wechsel des Informationsanbieters (einschließlich Bedenken hinsichtlich des Datentransfers)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

28. Wird die Vernetzung der von Ihnen ggfs. angegebenen Geschäftsbereiche (intern oder unternehmensübergreifend) über einen Cloud Service organisiert?

	Ja	Nein
Produktion/Fertigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vertrieb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einkauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Personal	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Logistik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Internes Rechnungswesen/Controlling/Finanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Forschung und Entwicklung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Bitte geben Sie zu den nachfolgenden Aussagen eine Einschätzung ab, inwiefern eine zunehmende Digitalisierung sich auf die Mitarbeiter bzw. Unternehmensorganisation in den nächsten fünf Jahren auswirken wird.

	Stimme gar nicht zu			Stimme voll und ganz zu
Die Anforderungen an die Mitarbeiterqualifikation verändern sich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die neuen Technologien unterstützen die Mitarbeiter in ihrer Tätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiter üben zunehmend Handlangertätigkeiten aus und sind von der Technik "fremdbestimmt"	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mitarbeiter werden durch neue Technologien ersetzt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der Anteil der Mitarbeiter, die standortungebunden arbeiten, nimmt zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es sind Weiterbildungsmaßnahmen für die Mitarbeiter erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Suche nach geeigneten Fachkräften wird schwieriger	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Unternehmensorganisation verändert sich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine höhere Kooperationsbereitschaft im Unternehmen ist erforderlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eine höhere Kooperationsbereitschaft mit anderen Unternehmen ist notwendig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neue interne Datenschutzrichtlinien sind notwendig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Investitionen in die IT-Sicherheit nehmen zu	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30. Welcher Trend der Digitalisierung ist für Ihr Unternehmen wichtig und wurde in dieser Befragung nicht thematisiert?

Gerne übersenden wir Ihnen einen Ergebnisbericht nach Beendigung der Studie. Bitte geben Sie bei Interesse hier Ihre Kontaktdaten (gerne eine Emailadresse) an:
